

Dezember 2013

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde,

wieder geht ein Jahr zu Ende. Zum Jahreswechsel nimmt man sich die Zeit, inne zu halten und zurück zu schauen. Im Jahr 2013 ist viel passiert, erfreulicherweise auch im Stuttgarter Sport. Parallel zu den vielen bestehenden Aufgaben konnten wieder neue Vorhaben angegangen und umgesetzt werden. Erhalten wir das Bewährte, lassen uns mutig auf Neues ein und machen dabei viele gute Erfahrungen.

Ich möchte mich herzlich bei Ihnen für Ihr Engagement und die vielen guten Gespräche bedanken. Ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen und eine weiterhin gute Zusammenarbeit im und für den Sport auch im kommenden Jahr.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich, auch im Namen des Präsidiums und des Rats, ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche und erholsame Momente und ein gesundes, bewegendes und bewegtes Jahr 2014.

Ihr
Fred-Jürgen Stradinger
Präsident

Selektiver Rückblick 2013

Sport und Ganztagschule

Eines der großen Themenfelder war auch im Jahr 2013 die Einbindung des Sports in die (teil-) gebundene Ganztagschule. Das Vorhaben ist komplex, es hat verschiedene Module, die einzeln abgearbeitet und am Ende in ein Gesamtkonstrukt passen müssen.

Ein Modul war die Erarbeitung des „Grundlagenpapiers Sport“. Dieses wurde von der Arbeitsgruppe Sport einstimmig verabschiedet. In der Gruppe wirkten Vertreter aus Groß-, Mittel- und Kleinvereinen sowie Verbänden mit.

Auf dieser Grundlage wurde dann die Vereinbarung ebenfalls einstimmig verabschiedet, die in einem nächsten Schritt zwischen dem Sportkreis, Sportvereinen und den Betreuungsträgern Stuttgarter Jugendhausgesellschaft, Caritas und Evangelische Gesellschaft geschlossen wird. Weitere Träger im Ganztage können und sollen dieser Vereinbarung beitreten. Die Vereinbarung ist unterschriftsreif und mit den Jugendhilfeträgern abgestimmt.

Ein weiteres Modul ist die Qualifizierung. Das von Seiten des Sports eingesetzte Personal sind lizenzierte Sportfachkräfte (Übungsleiter C mit pädagogischer Zusatzqualifikation), Sport- und Gymnastiklehrer, Diplomsportpädagogen oder Personen mit anderen universitären Abschlüssen im Bereich Sport.

In Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik, dem Staatlichen Schulamt, dem WLSB und dem Programm Gemeinschaftserlebnis Sport wurde ein Konzept entwickelt. Dieses wird im Januar vorgestellt.

Die Sportvereine werden danach zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung eingeladen.

Der Württembergische Landessportbund hat im Sommer das Pilotprojekt „Dezentrale Koordinierungsstellen für Sportvereine und Ganztagschulen“ aufgelegt. Der Sportkreis ist einer der Piloten und hat im Rahmen des Netzwerkprojekts bereits einige Vereine in Stuttgart beraten.

Deutsches Sportabzeichen

Im Januar 2013 sind eine Reihe von Änderungen beim Sportabzeichen in Kraft getreten. Das Sportabzeichen ist nun in vier Disziplingruppen (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination) eingeteilt. Die individuell erbrachten Leistungen in den einzelnen Disziplinen werden auf Grundlage des Leistungskataloges den drei Leistungsebenen „Bronze, Silber oder Gold“ zugeordnet. Kinder ab dem 6. Lebensjahr können nun das Sportabzeichen erwerben.

Der Sportkreis hat in sechs Veranstaltungen den über 260 Prüferinnen und Prüfern in Stuttgart die Neuerungen vorgestellt. Jeder Prüfer kann seit diesem Jahr seine Sportabzeichen selber ins Programm eingeben.

Personaldatenbank

Über die Personalbörse werden Sportvereine, die Personal suchen und Übungsleiter, die freie Kapazitäten haben, zusammengebracht. Angebote und Gesuche können von beiden Seiten auf der Plattform des Sportkreises eingestellt werden. Die Datenbank ist ein dynamisches Modul und lebt von den Aktivitäten der Vereine und der Übungsleiter.

Das Portal kann sowohl für die Sportpraxis als auch für Funktions- und andere Ehrenämter genutzt werden.

Stadtforum Sport

Mit der 20. Auflage konnten das Amt für Sport und Bewegung und der Sportkreis Stuttgart gemeinsam ein besonderes Jubiläum feiern. Keine andere Plattform dieser Art, die 1994 vom damaligen Deutschen Sportbund als Dialog zwischen Verwaltung, Politik und Sport ins Leben gerufen wurde, hat eine solche Tradition wie das Stuttgarter Sportforum. Auch dieses Mal stand wieder der Austausch von Erfahrungen, Ideen und Vorschlägen zu vier wichtigen Themen im Vordergrund. Die Themen waren „Mitglieder gewinnen – verschiedene Mitgliedschaftsmodelle“, „Kooperationen – ein Modell mit Zukunft“, Vereinsberatung / Vereinsentwicklung – wir helfen den Vereinen“ und „Soziale Integration durch Sport bei Jugendlichen“. Die Veranstaltung schloss mit einem Stehempfang auf Einladung der Landeshauptstadt als kleines, aber herzliches Dankeschön an die ehrenamtlich Engagierten in den Stuttgarter Sportvereinen.

Projekt Kesselsport

„Kesselsport“ ist ein neues Kooperationsprojekt des Sportkreises mit der Arbeitsgemeinschaft der Stuttgarter Sportfachverbände und in Teilen der Sportfachverbände auf Landesebene.

Ziel ist die Entwicklung und der Aufbau eines digitalen Veranstaltungskalenders für den Amateur- und Breitensport in Stuttgart, denn gerade Veranstaltungen im Breitensport leiden trotz toller Leistungen unter Zuschaueremangel.

Ein Grund dafür ist sicher, dass Termine der weniger populären Sportarten oder niedrigklassige Wettkämpfe nur schwer zu finden sind und es dafür auch keine zentrale Informationsplattform gibt. Über „Kesselsport“ sollen die Veranstaltungen der Sportvereine besser kommuniziert und die Sportvereine damit unterstützt werden.

Was war noch im Sportkreis...

Problem der Hallenbelegungen an Wochenenden konnte schnell gelöst und der Status quo damit erhalten werden, Gespräche vor und während der Haushaltsberatungen mit den Fraktionen im Gemeinderat zum Sport im Doppelhaushalt 2014/2015, Gespräche mit Vereinsvertretern, Vereinsberatungen, Jubiläen und Ehrungen verdienter Personen im und für den Sport, Sportpioniere, Seminare, Informationsveranstaltungen, Vorträge bei Tagungen, Schulung von Übungsleitern, Gremienarbeit, Netzwerk Stuttgart für Integration durch Sport, Handlungsfeld „Sport für Ältere“ Aufbau eines Regelangebots, Stuttgarter Kinder- und Jugendfestival, 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte, Projektpartner bei „Was geht! Sport, Bewegung und Demenz“, Sportart Lacrosse findet eine Heimat bei einem Stuttgarter Sportverein, Qualitätsentwicklungsprojekt an einer Grundschule wird weitergeführt, Sportkreis ist weiterhin im Vorstand der SportRegion vertreten und Vieles mehr.

Ausblick 2014

Ordentlicher Sportkreistag am 17. März in der Sängershalle Untertürkheim.

Stuttgarter Zeitung Kinder- und Jugendfestival am 5. und 6. Juli in Kooperation von City-Initiative Stuttgart, Stadtjugendring Stuttgart und Sportkreis Stuttgart.

24-Stunden-Lauf für Kinderrechte am 19. und 20. Juli von Förderverein Kinderfreundliches Stuttgart e.V. in Kooperation mit dem Sportkreis. In den vergangenen Jahren hat sich der Lauf zu einem der größten Spendenläufe für die Rechte der Kinder entwickelt.

Aktuelle Informationen finden Sie immer unter www.sportkreis-stuttgart.de

Zum Schluss:

Leiten Sie die Sportkreis Informationen bitte innerhalb Ihres Vereins an die Abteilungen und Mitglieder weiter. Interessierte können dann die Informationen unter info@sportkreis-stuttgart.de abonnieren. Sollten Sie die Informationen nicht mehr erhalten wollen schicken Sie bitte eine Email an info@sportkreis-stuttgart.de. Ihre Adresse wird dann aus dem Verteiler gelöscht.
